

Auslandshilfe 2019

Ihre Spende wirkt

„Zukunft ohne Hunger“ und „Zukunft für Kinder“
- mit diesen beiden Programmen unterstützte die Caritas OÖ Auslandshilfe im Jahr 2019 **60 Projekte** für Menschen in Not in Osteuropa und in Afrika, mit insgesamt **1.398.287 Euro**. Herzlichen Dank an alle SpenderInnen, PartnerInnen, UnterstützerInnen und Mitwirkende.

Russland
2 Projekte
€ 48.177



Weißrussland
16 Projekte
€ 363.253



Bosnien-
Herzegowina
5 Projekte
€ 143.885



Serbien
4 Projekte
€ 35.709



Rumänien
9 Projekte
€ 112.964



Demokratische
Republik
Kongo
24 Projekte
€ 694.299



Zusätzlich wurden durch den **Osthilfefonds der Diözese Linz** – er speist sich aus Beiträgen der Diözese sowie der Osthilfesammlung der Caritas – insgesamt **52 Projekte mit 329.906 Euro** im Osten Europas unterstützt. Gefördert werden Projekte in den Bereichen Pastoral, Bildung und Soziales.

Die Katastrophenprojekte in z.B. Mosambik, Nepal, Indonesien (unterstützt mit € 505.965 aus OÖ) werden von der Österreichischen Caritaszentrale abgewickelt.

**Caritas
&Du**

Katastrophenhilfe Mosambik



45.000 Menschen wurden unterstützt, sich wieder eine eigene Lebensgrundlage zu schaffen.

Hilfe nach dem Sturm

„Das ist meiner“, ruft Zola und nimmt den 25 Kilo schweren Jutesack mit einem Ruck auf ihre Schultern. Darin ist Saatgut, mit dem sie ihr Feld bewirtschaften und im Frühling ernten wird. Auch andere Menschen um sie herum tanzen, manche weinen vor Freude. Endlich Unterstützung nach den schweren Stürmen, die im Frühjahr 2019 im Osten Mosambiks gewütet haben. Mehrere Hunderttausend Menschen verloren alles: ihre Häuser, ihre Vorräte, ihre Familien. 1.100 Menschen starben. Der Zyklon hat nicht nur die Ernte zerstört, sondern eine Aussaat unmöglich gemacht, weil die Felder überschwemmt und die Getreidespeicher beschädigt waren.

Neben Saatgut hat die Caritas auch landwirtschaftliche Geräte verteilt und unmittelbar nach der Katastrophe durch Lebensmittelverteilungen die akute Hungersnot gelindert.

Mit vollem Bauch lernt sich's leichter

Alexandru löffelt hungrig seine Suppe. Gemeinsam mit anderen Schulkindern kommt er täglich nach der Schule ins Kinderzentrum in Petrosani, einer Stadt im Westen Rumäniens. Hier bekommt der Elfjährige eine kostenloses warmes Essen, weil seine Eltern arm sind. Das Haus, in dem die Familie lebt, ist feucht und kalt und eignet sich nicht zum Lernen. Daher macht er mit den BetreuerInnen im Kinderzentrum die Hausübung. Danach freut er sich auf's Spielen mit den anderen Kindern.

Gestärkt durch die warmen Mahlzeiten sowie die liebevolle Betreuung und Lernunterstützung kann Alexandru nun viel besser dem Unterricht folgen.

Kinderzentren



In **41** Kinderzentren in Rumänien, Weißrussland und Russland werden täglich **2.742** Kinder betreut, beim Lernen unterstützt und mit einer warmen Mahlzeit versorgt.



6.522 Menschen in der DR Kongo wurde durch Landwirtschaftsprojekte geholfen ihre Ernährung zu sichern.



25.000 Mango-Stecklinge und **3.030** Obstbäume wurden an Bauernfamilien in der DR Kongo verteilt.



2.826 Babys & Kleinkinder wurden in **4** Ernährungsstationen in der DR Kongo gesund gepflegt.

Wasserversorgung

Kostbares Gut mitten im Dorf

Die zehnjährige Marie besucht die erste Schulklasse in der Provinz Kikwit in der DR Kongo. Bevor in ihrem Dorf Kimbinga ein Brunnen gebaut wurde, ging sie nicht zur Schule. Täglich musste sie viele Kilometer mit schweren Wasserkanistern zurücklegen, um Wasser fürs Kochen und Waschen zu holen. Vor zwei Jahren sind mehrere Kinder, unter ihnen auch ihre jüngste Schwester, durch verseuchtes Wasser an Cholera gestorben.

Das kostbare Gut, das nun im Dorf plätschert und sprudelt, hat das Leben von Marie und den meisten Kindern verändert. Sie werden weniger krank, können die Schule besuchen und auf eine bessere Zukunft hoffen.



7.698 Menschen in drei Dörfern bekamen Zugang zum sauberen Wasser durch den Bau von drei Brunnen.

Winternothilfe



In Weißrussland erhielten durch die Winternothilfe 1.997 Menschen Hilfspakete aus Lebensmittel, Brennholz, Kleidung und Medikamenten.

Warm und gut versorgt durch den Winter

Lara freut sich über ihre neue Winterjacke. Das Kleidungsstück bedeutet für sie nicht nur, dass sie nicht mehr frieren muss. Sie kann nun auch den langen Schulweg zu Fuß bewältigen ohne krank zu werden. Mit ihrem Bruder, ihrer Mutter und ihrer Großmutter lebt sie abgeschieden in einem kleinen Dorf im Südosten Weißrusslands. Die Winter sind sehr lang und hart für die vier. Sie wohnen in einem desolaten Haus, mit schlecht isolierten Mauern und ohne fließendem Wasser. Laras Familie ist daher sehr froh, dass Caritas-MitarbeiterInnen notleidende Menschen in entlegenen Dörfern mit den lebensnotwendigsten Dingen versorgen.

Die Familie bekommt ein großes Lebensmittelpaket, Brennholz, damit sie ihr Haus halbwegs warm halten können und warme Kleidung.



790 Kinder und Erwachsene mit Behinderungen wurden im Osten Europas und im Kongo unterstützt.



23.984 kg Saatgut wurde an Bauernfamilien in der DR Kongo verteilt.



70.832 Essensportionen an 2.911 bedürftige Kinder in Serbien, Rumänien, Russland und Weißrussland ausgegeben

Landwirtschaft



Kleinbäuerinnen und Kleinbauern erhielten durch Landwirtschaftsprojekte in der DR Kongo über 1.000 Nutztiere und 40 Bienenstöcke.

Eine Hühnerschar sichert Einkommen

Ester wohnt mit ihren sechs Kindern in einem kleinen abgelegenen Dorf in der DR Kongo, ohne Strom und fließendem Wasser. Die 48-Jährige ist Witwe und hat sich mit Unterstützung der Caritas eine kleine Landwirtschaft aufgebaut. Sie erhielt eine kleine Hühnerschar sowie Schulungen zur Nutztierhaltung von Caritas-Experten. Dadurch konnte sie einen kleinen Hühnerstall mit vielen Hühnern neben ihrer Hütte errichten. Ester begann die Eier zu verkaufen und erzielte so ein Einkommen.

Mittlerweile bewirtschaftet sie auch ein kleines Feld, wo sie mit Saatgut und Nutzpflanzen der Caritas Maniok, Soja, Ananas und Erdnüsse pflanzt. Sie und ihre Kinder müssen nun nicht mehr hungern. Und mit dem Verkauf ihrer überschüssigen Erträge kann Ester das Schulgeld für alle ihre Kinder bezahlen.

Startschuss für neue Projekte

Gemeinsam mit Gragger Social Business GmbH und mit Unterstützung der Austrian Development Agency wurde mit dem Bau einer **Bäckerei mit Kaffeehaus in der Stadt Subotica in Serbien begonnen**. 14 benachteiligte Jugendliche werden dort eine Lehre absolvieren können. Die Erlöse der Bäckerei werden auch Sozialprojekten vor Ort zu Gute kommen.

In Matadi in der DR Kongo wurde **mit dem Bau der neuen Gehörlosenschule begonnen**. 170 gehörlosen Kindern in 12 Grundschulklassen wird dort der Zugang zu Bildung ermöglicht werden. Und nicht nur die Kinder können dort lernen, sondern auch ihre Eltern erhalten eine Grundausbildung in Gebärdensprache, damit sie mit ihren Kindern kommunizieren können.

In Weißrussland und Bosnien-Herzegowina wurden die Projekte „YES“ und „Your Job“ zur **Bekämpfung der hohen Jugendarbeitslosigkeit gestartet**. Dabei werden benachteiligte Jugendliche unterstützt, eine Arbeitsstelle zu finden oder sich selbständig zu machen. Junge Menschen erhalten so eine Chance, ihr Leben eigenständig zu meistern.

In Bosnien-Herzegowina wurden mit Unterstützung durch die Austrian Development Agency und Land OÖ **drei Tageszentren für Menschen mit Demenz eröffnet**, angeboten wird dort auch eine Beratung für Angehörige. In sechs Altenheimen wurden zudem Demenzstationen eingerichtet und die Angestellten entsprechend ausgebildet.

Kontakt

Auslandshilfe der Caritas Oberösterreich
Hafnerstraße 28, 4020 Linz
Tel. 0732 7610 2161; auslandshilfe@caritas-linz.at
Caritas SpenderInnenbetreuung
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Tel. 0732 7610 2040; spenden@caritas-linz.at

Spenden

Spendenkonto: Raiffeisenlandesbank
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000
BIC: RZOOAT2L